

Brentano, Clemens: [sie blüht mir nicht in Tälern] (1800)

1 Sie blüht mir nicht in Tälern, nicht auf Höhen,
2 Nicht in dem Wolkenflug; nicht in der Flut,
3 Die fort wie Sehnsucht eilt, kann ich sie sehen,
4 Und aus dem stillen See, der ewig ruht,
5 Steigt nicht ihr Bild. Es ist schon längst geschehen,
6 Daß die Natur verlor, was ich mit Mut
7 Erringen soll. Drum muß mit meinen Sinnen
8 Ich ewig der Entflohenen Netze spinnen.

(Textopus: [sie blüht mir nicht in Tälern]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45834>)